

Tagungsnummer: 221 FaF

Tagungsbeitrag: kostenlos

Die Kosten der Tagung werden von der Friedrich-Naumann-Stiftung übernommen.

Das Forum findet als Webinar mit ZOOM statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Webinar können im Anschluss an die beiden Vorträge Fragen an die Referenten stellen. Hierzu müssen Sie sich für das Seminar (kostenlos) anmelden und bekommen dann einen link zur Teilnahme zugeschickt.

Zusammenarbeit mit:



Bildnachweis: © PublicDomainPictures / Pixabay



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-440

Marie-Luise Niederschmid

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: niederschmid@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/20-221

Zusammenarbeit mit:
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,
Landesbüro NRW, Gummersbach; Aktionsgemein-
schaft Soziale Marktwirtschaft e.V., Tübingen



EIGENTUM VERPFLICHTET?!

Mietendeckel, Mietpreisbremse und
Enteignung von Wohneigentum

Freitag, 5. Juni 2020

18 – 19.30 Uhr

WEBINAR





Einladung

„Eigentum verpflichtet“ heißt es im Grundgesetz – aber wozu tatsächlich? Im Zuge der Diskussionen um die Enteignungen von Wohnungen auf Grund von Wohnungsnot in Städten, wurde in der öffentlichen Diskussion auch wieder generell darüber diskutiert, welchen Stellenwert und welche Grenzen Privateigentum hat und haben sollte.

Wozu dient Privateigentum? Welches demokratische Freiheitsversprechen, welche politisch-soziale Integrations- und Stabilisierungsmacht wohnt diesem inne? Wie wurde Privateigentum von den Müttern und Vätern des bundesrepublikanischen Grundgesetzes und der sozialen Marktwirtschaft angelegt, mit welchen Grenzen und um was zu garantieren?

Wann wiegen die Interessen der Allgemeinheit schwerer als der Schutz des privaten Eigentums? Und wie lässt sich das auch aus einer liberalen Haltung heraus begründen? Wie lässt sich Privateigentum formatieren, sodass sich Autonomie und Selbstbestimmung durch dieses auch tatsächlich für alle Bürger und Bürgerinnen realisieren, sich Privateigentum also als demokratisches Freiheitsversprechen einlöst?

Über diese und weitere Fragen soll im Rahmen der Veranstaltung „Eigentum verpflichtet?! – Stellenwert und Grenzen des Privateigentums in der Sozialen Marktwirtschaft“ mit den Referenten und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Blickrichtungen – politisch, wirtschaftlich und sozialetisch – diskutiert werden.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Martin Dabrowski, Tagungsleiter

Jonas Eickhoff, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Prof. Dr. Nils Goldschmidt,
Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V.



Freitag, 5. Juni 2020

18.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

18.15 Uhr

Die Bedeutung von Eigentum in der Sozialen Marktwirtschaft

*Matthias Störring,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl
für kontextuale Ökonomik und ökonomische
Bildung, Universität Siegen*

18.30 Uhr

Eigentum und sozialer Zusammenhalt in der Gesellschaft

*Prof. Dr. Berthold Vogel,
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen
(SOFI), Universität Göttingen*

18.45 Uhr

Städtisches Wohneigentum - Perspektiven aus der katholischen Sozialtradition

*Prof. Dr. Bernhard Emunds,
Professor für Christliche Gesellschaftsethik und
Sozialphilosophie, Hochschule Sankt Georgen*

19.00 Uhr

Eigentum als Schlüssel zur Teilhabe in einer marktwirtschaftlichen Gesellschaft Podiumsgespräch und Diskussion mit:

*Prof. Dr. Bernhard Emunds,
Sozialethiker, Frankfurt a.M.
Prof. Dr. Nils Goldschmidt,
Wirtschaftswissenschaftler, Siegen
Pascal Kober MdB,
Ausschuss für Arbeit und Soziales,
Deutscher Bundestag, Berlin
Prof. Dr. Berthold Vogel,
Soziologe, Göttingen*

19.30 Uhr

Ende des Webinars

